

Beruf und Familie meistern



Experten geben Tipps: Die Agentur für Arbeit in Rosenheim richtet – eingebettet in die Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag – am morgigen Freitag, 8. März, von 9 bis 12 Uhr im BiZ-Vortragsraum (Raum 263) eine spezielle

Messe für Frauen aus! Der Eintritt ist frei. Männer sind natürlich ebenso willkommen.

Dr. Nicole Cujai, die Leiterin der Agentur für Arbeit Rosenheim, betont die hohe Bedeutung von weiblichen Arbeitskräften für Betriebe, Einrichtungen und Verwaltungen hier in der Region: „Im Agenturbezirk Rosenheim, der Stadt und Landkreis Rosenheim sowie die Landkreise Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen umfasst, liegt die Arbeitslosenquote seit März 2018 unter drei Prozent, was landläufig der Definition von Vollbeschäftigung entspricht“, sagt die Agenturleiterin, und weiter:

„Die Unternehmen haben dementsprechend Probleme ihre freien Stellen zu besetzen. In Zeiten zunehmenden Fachkräftebedarfs im sozialen und pflegerischen, aber auch in anderen Bereichen der Wirtschaft sind sie mehr denn je auf gut qualifizierte Arbeitnehmerinnen angewiesen. Wir möchten Frauen dabei unterstützen, die doppelte Herausforderung Beruf und Familie zu meistern“, so Cujai.

Ansprechpartner verschiedener Einrichtungen beraten und informieren an diesem Tag zu zahlreichen Themen:

Eine Vermittlungsfachkraft der Agentur für Arbeit sieht Ihre Bewerbungsunterlagen an und gibt Tipps und Hilfestellungen dazu (in Zimmer 255, 2. Stock). Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt beraten Frauen, die nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben einsteigen wollen, und die Wiedereinstiegsberaterin informiert über Stellenangebote in der Region. Zudem beantworten die EURES-Berater der Agentur für Arbeit Fragen speziell zum Thema „Arbeiten in Österreich“. Fragen zu den Möglichkeiten der Teilzeitberufsausbildung beantwortet der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südostbayern.

Die Jobcenter von Stadt und Landkreis Rosenheim sind ebenfalls mit einem Stand präsent und bieten umfassende Informationen über verschiedene (auch finanzielle) Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen des Sozialgesetzbuches II. Weiter geben das Sozialamt Stadt Rosenheim und das Jobcenter Landkreis Rosenheim Auskunft zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabegesetz sowie zu Leistungen zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

Mitarbeiter/innen der Ämter für Kinder, Jugendliche u. Familien von Stadt- und Landkreis Rosenheim geben Auskunft über Möglichkeiten der Kinderbetreuung und Kindertagespflege und Socius e.V. informiert u.a. über Kinderbetreuungsmöglichkeiten in den Ferien.

Werdende Eltern und junge Familien können sich bei Fragen rund um die Themen gesundes Aufwachsen, Beratung und Vernetzung an die Koordinationsstelle Fachdienst frühe Kindheit (Stadt- und Landkreis Rosenheim) wenden. Auch das staatliche Gesundheitsamt berät und informiert diese Personengruppe.

Die Rosenheimer Aktion für das Leben e.V. gibt Auskunft über Hilfen für Familien und Alleinerziehende in sozialer und wirtschaftlicher Not und die Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität, Beistand und Betreuung, Weißer Ring, Rosenheim, ist ebenfalls mit einem Stand vertreten.

Eine Besonderheit sind auch die „Rosenheim COBS“, nicht zu verwechseln mit der Fernsehserie „Die Rosenheim Cops“. Der Kreisverband Rosenheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO) begleitet und unterstützt Mütter mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg in eine stabile berufliche Tätigkeit. Auch das Diakonische Werk berät erwachsene Zuwanderer zu Integrationsfragen.

Die katholische Arbeitnehmer Bewegung, kurz KAB, klärt über Arbeitnehmerinnenbelange auf und berät zu arbeitsrechtlichen Problemstellungen.

Die Aktiven Wirtschaftssenioren e.V. und die Aktivsenioren Bayern e.V. beraten zum Thema Existenzgründung. Abgerundet wird das umfangreiche Angebot durch die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd, die Fragen rund um die Rente beantwortet.

Die Gesundheit soll an diesem Tag nicht zu kurz kommen: Als besonderes „Schmankerl“ hält Daniela Purainer, Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK), um 09:30 und 10:30 Uhr einen jeweils 30minütigen Vortrag mit praktischen Übungen zum Thema „Bewegung im Alltag“. Zudem berät die AOK zum Thema „Gesunde Ernährung“.